

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

## **Switzerland Travel Mart und Schweizer Ferientag 2013: Teilfinanzierungsantrag; Zusatzvereinbarung zum Leistungsvertrag 2012-2013**

### **1. Worum es geht**

Der Schweizer Ferientag (FT) und der Switzerland Travel Mart (STM) sind die zwei grössten Anlässe der Schweizer Tourismusbranche. Bern war 1989 bereits einmal Gastgeber des FT und des STM. Basierend auf dem durch Bern Tourismus (BET) eingereichten Kandidaturdosier und einem Empfehlungsschreiben der Stadt Bern hat Schweiz Tourismus die Austragung des FT und des STM 2013 an die Host-Destination Bern vergeben. Dies stellt für die Stadt Bern eine einmalige Chance dar, sich national und international als attraktive und nachhaltige Feriendestination zu positionieren.

Da BET für die Organisation der Anlässe in Bern, d.h. für die Lokalitäten, Verpflegung, Hotelübernachtungen, Rahmenprogramme etc., verantwortlich zeichnet und die Stadt Bern BET seit Jahren durch einen Leistungsvertrag mit der Förderung eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Tourismusangebots beauftragt, beantragt der Gemeinderat mit dem vorliegenden Vortrag dem Stadtrat mittels Zusatzvereinbarung zum bestehenden BET-Leistungsvertrag 2012 - 2013 einen einmaligen Beitrag an die Durchführung der Anlässe in der Höhe von Fr. 300 000.00 als Nachkredit zum mit SRB 412 vom 22. September 2011 gesprochenen Verpflichtungskredit zu genehmigen. Der mit den Anlässen in Zusammenhang stehende Unterstützungsbeitrag soll unter dem Vorbehalt beschlossen werden, dass sich der Kanton Bern mindestens gleichwertig beteiligt. Der Betrag von Fr. 300 000.00 ist im Voranschlag 2013 einzustellen.

### **2. Die Anlässe im Überblick**

#### *Schweizer Ferientag (FT)*

Der FT ist die grösste und wichtigste Branchenveranstaltung des Schweizer Tourismus. Dabei handelt es sich um einen alljährlich stattfindenden hochkarätigen Anlass mit prominenten Gastreferentinnen und Gastreferenten und einem breiten Spektrum an Tourismus- und Wirtschaftspartnerinnen und -partnern.

Er wird über die Dauer von 2 Tagen durchgeführt. Die Austragung in Bern ist für Dienstag, 28. Mai 2013, und Mittwoch, 29. Mai 2013, in den Lokalitäten des Kursaals Bern geplant. Für die Organisation zeichnet Schweiz Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Host Destination verantwortlich. Erwartet werden 1 500 Gäste.

Im Rahmen des FT 2013 findet auch die Mitgliederversammlung von Schweiz Tourismus in Bern statt.

#### *Switzerland Travel Mart (STM)*

Der STM ist die wichtigste Incoming-Veranstaltung der Schweizer Tourismusbranche und findet alle zwei Jahre statt. Rund 500 Einkäuferinnen und Einkäufer, 50 Kongressorganisato-

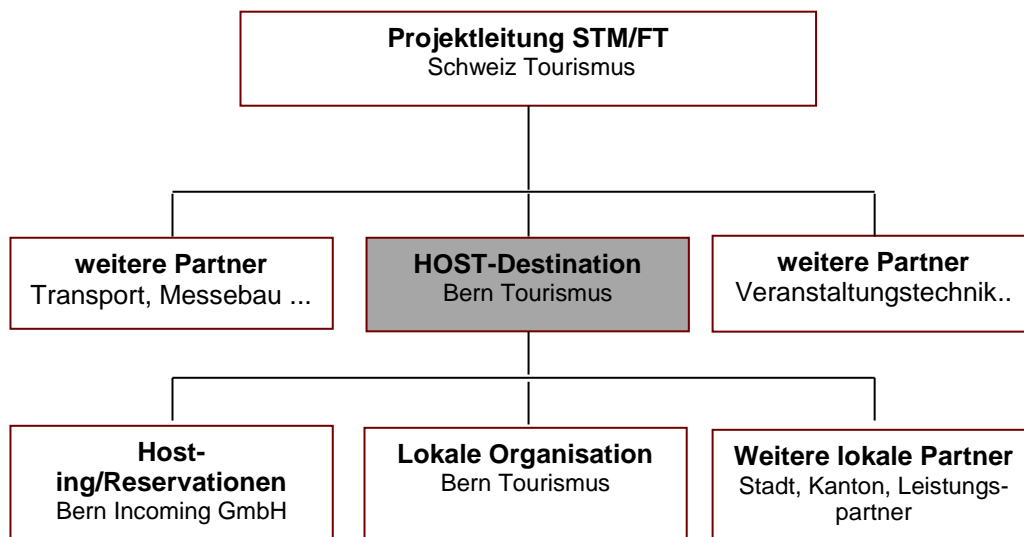
rinnen und -organisatoren und gegen 50 Medienvertreterinnen und -vertreter aus allen wichtigen Quellmärkten der Welt machen sich mit dem Produkt und dem Angebot „Schweiz“ vertraut und kaufen touristische Leistungen ein. Das Schweizer Tourismusangebot wird von rund 400 Anbieterinnen und Anbietern aus verschiedenen Regionen, Orten, Interessens- und Angebotsverbänden vertreten.

Der STM wird über die Dauer von 3 Tagen durchgeführt. Die Austragung in Bern ist von Freitag, 31. Mai 2013 bis Sonntag, 2. Juni 2013, in verschiedenen Lokalitäten, u.a. in der Innenstadt (Schlusszeremonie auf dem Bundesplatz), BERN EXPO und Kursaal Bern (Eröffnungszereemonie) geplant. Für die Organisation zeichnet wie bereits erwähnt Schweiz Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Host Destination verantwortlich.

Nebst den fixen Programmteilen bieten sich der Host-Destination die Möglichkeit, auserlesene Einkäuferinnen und Einkäufer, Medienvertreterinnen und -vertretern sowie Kongressorganisatorinnen und -organisatoren aus verschiedenen Märkten zu Pre- und Post-Trips einzuladen. Das Programm dieser Rekognoszierungsreisen ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Kundenschaft ausgerichtet und zielt darauf ab, dass sie sich intensiv mit dem touristischen Angebot der Region Bern auseinandersetzen.

### 3. Organisation

Wie oben beschrieben werden der FT und der STM durch Schweiz Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Host-Destination und lokalen Partnerinnen und Partnern organisiert. Die Host-Destination ist dabei für die reibungslose Organisation vor Ort (Lokalitäten, Verpflegung, Hotelübernachtungen, Rahmenprogramme) verantwortlich. Für die Austragung des FT und des STM 2013 sieht die Organisation folgendermassen aus:



### 4. Finanzierung

Schweiz Tourismus und seine Partnerinnen und Partner (SWISS, Switzerland Travel System) kommen für den Grossteil der Kosten des FT und des STM in der Höhe von rund 3,7 Mio. Franken auf. Die Host-Destination Bern verpflichtet sich zur Teilfinanzierung und zur Übernahme diverser Kosten im Rahmen der Durchführung beider Anlässe.

Basierend auf den Erfahrungswerten Luzerns und Genfs (Host-Destinationen 2009 und 2011) ist dabei mit einer Gesamtinvestition von rund Fr. 900 000.00 zu rechnen.

Für die Austragung des FT und des STM 2013 sieht das Budget (Aufwand) für die Host-Destination folgendermassen aus (basierend auf den Erfahrungswerten Luzerns und Genfs):

Anlass	Budgetposten	Aufwand
STM	Cash-Beitrag an ST (vertraglich festgelegt)	Fr. 280 000.00
	Gastgeber-Abend (inkl. Dine-Arround, Ausflüge)	Fr. 100 000.00
	Bern-Inszenierung (Opening- und Closing Ceremony)	Fr. 90 000.00
	Studien- und Medienreisen (Pre- and Posttours)	Fr. 60 000.00
	Give Aways/Room Drops	Fr. 40 000.00
FT	F&B Ferientag, Synergy Night, Key Partner Meetings	Fr. 210 000.00
	Bern-Inszenierung (Eröffnung, Dekoration)	Fr. 40 000.00
	Infrastruktur Synergy Night	Fr. 40 000.00
	Transport/Transfers (BERNMOBIL, Shuttles)	Fr. 20 000.00
	Give Aways/Room Drops	Fr. 20 000.00
<b>Aufwand STM + FT</b>		<b>Fr. 900 000.00</b>

Bern Tourismus investiert gemeinsam mit der lokalen Tourismusbranche Fr. 300 000.00. Weiter wird eine Beteiligung von Stadt und Kanton Bern in der Höhe von je Fr. 300 000.00 beantragt.

## 5. Mehrwert

Gemäss Auskunft von Bern Tourismus generiert der Stadtberner Tourismus eine Brutto-Wertschöpfung von ca. 1 Mia. Franken pro Jahr. Dies entspricht einem BIP-Anteil in der Stadt Bern von 5,4 %. Rund 7 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind in der Tourismusindustrie in Bern tätig, was 6,2 % der Gesamtbeschäftigung widerspiegelt. Die Anlässe tragen dazu bei, diesen wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltig zu stützen, zu fördern und sowie langfristig Arbeitsplätze zu sichern.

Nachfolgend wird der Mehrwert des FT und des STM dargestellt (gem. Auskunft Bern Tourismus):

Stichwort	Mehrwert
Unmittelbare Wertschöpfung (gem. FT/STM Luzern 2009)	Wertschöpfung FT: ca. 0,5 Mio. Franken
	Wertschöpfung STM: ca. 1,2 Mio. Franken
Nachhaltige Wertschöpfung	Touristische Einkäuferinnen und Einkäufer (Tour Operator, Reiseagentinnen und Reiseagenten, etc.) kaufen Leistungen

	gen für die Zukunft ein und lösen damit nachhaltige Wertschöpfung aus.
Logiernächte (gem. FT/STM Luzern 2009/ Genf 2011)	FT: ca. 2 000 Logiernächte
	STM: ca. 1 600 Logiernächte
Nachhaltigkeit	Wirtschaftlich: Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Bern bei touristischen Einkäuferinnen und Einkäufern und Abschluss konkreter Geschäfte, wodurch langfristig Arbeitsplätze im Tourismus und tourismusnahen Gewerbe gesichert werden.
	Ökologisch: FT und STM werden nachhaltig ökologisch umgesetzt (Beschaffung, Durchführung, Entsorgung). Der FT ist zudem die touristische Plattform zur Sensibilisierung der Branche für das Thema der Nachhaltigkeit. Beide Anlässe bieten Plattformen für nachhaltige Projekte.
	Sozial: Das Tourismusbewusstsein der Berner Bevölkerung wird gestärkt, Arbeitsstellen bleiben erhalten. Auch dienen die Anlässe der Nachwuchsförderung (Besuch durch die Tourismusfachschülerinnen und -schüler)
Profilierung	Gastgeber: Bern wird 2013 Gastgeberin für die wichtigste Incoming-Veranstaltung im Schweizer Tourismus. Dabei begrüsst sie über 500 Tourismusfachleute und die wichtigsten touristischen Medien aus der ganzen Welt. Sie ist Gastgeberin für die wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Tourismusbranche und der Wirtschaftspartner von Schweiz Tourismus und für hochkarätige Referentinnen, Referenten und VIPs.
	Medien: Während den Anlässen sind 10 - 50 nationale und internationale Medienvertreterinnen und Medienvertreter vor Ort, was für den FT eine Medienpräsenz von 2,2 Mio. Kontakten und für den STM von 8,6 Mio. Kontakten generiert (Print und TV gem. Schweiz-Tourismus-Mediareporting STM Genf 2011).
	Plattformen: Rund um den FT und den STM bestehen verschiedene Plattformen zur Präsentation Berns. Bei der Eröffnung des FT sowie bei den Zeremonien des STM erhalten Persönlichkeiten aus der Berner Politik Auftrittsmöglichkeiten. Neben weiteren Plattformen für Referate von lokalen Persönlichkeiten aus der Berner Politik werden die Stadtberner Politikerinnen und Politiker zur Teilnahme am STM und FT eingeladen.
	Image/Bekanntheit: Bern ist während der Anlässe im Fokus des weltweiten Incoming-Tourismus. Dabei bietet sich die einmalige Chance für Bern, sich der internationalen Medien- und Tourismusfachwelt zu präsentieren und Botschaften zu übermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben Stadt und Region Bern live vor Ort (Multiplikatoren-Effekt). Nicht zuletzt profiliert sich Bern als Kongress-, Kultur- und Feriendestination.

Einerseits profitieren mit der Durchführung des FT und des STM insbesondere die Hotellerie, Gastronomie, das Transportwesen oder auch der Bereich Shopping der Host City unmittelbar und nachhaltig. Andererseits stellt sich die Stadt Bern aber auch ins Schaufenster der weltweiten Tourismusbranche und kann sich als attraktive Feriendestination positionieren.

## **6. Beitrag Stadt Bern**

Bern Tourismus hat der Stadt Bern einen Antrag auf finanzielle Unterstützung der beiden Anlässe in Höhe von Fr. 300 000.00 (inkl. MWSt.) gestellt. Ein zweites Gesuch über den gleichen Betrag wurde zudem bei der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern eingereicht. Das an den Kanton Bern gestellte Gesuch wird im Regierungsrat voraussichtlich Anfang 2012 behandelt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass es sich beim FT und beim STM um eine ausgezeichnete und nachhaltige Möglichkeit handelt, Fachleute aus der ganzen Welt vor Ort für Bern zu begeistern und dadurch einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren. Er beantragt dem Stadtrat, den FT und den STM mittels einer Zusatzvereinbarung zum BET-Leistungsvertrag 2012 - 2013 mit einem finanziellen Beitrag von insgesamt Fr. 300 000.00 (inkl. MWSt.) zu unterstützen und hierzu einen Nachkredit zum damaligen Verpflichtungskredit für das Jahr 2013 zu sprechen. Der Gemeinderat ist jedoch auch der Ansicht, dass darüber hinaus - anders als in früheren Jahren - BET nicht mit weiteren zusätzlichen städtischen Mitteln unterstützt werden kann.

### **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats betreffend Switzerland Travel Mart und Schweizer Ferientag 2013: Teilfinanzierungsantrag; Zusatzvereinbarung zum Leistungsvertrag 2012-2013.
2. Er bewilligt für die Durchführung des Schweizer Ferientags und des Switzerland Travel Marts in der Stadt Bern im 2013 eine Abgeltung der Stadt Bern aufgrund der Zusatzvereinbarung zum BET-Leistungsvertrag 2012 - 2013 in der Höhe von Fr. 300 000.00 (inkl. MWSt.). Diese steht unter dem Vorbehalt, dass sich der Kanton Bern mindestens gleichwertig beteiligt.
3. Der Verpflichtungskredit von Fr. 925 000.00 für das Jahr 2013 wird mittels Nachkredit um Fr. 300 000.00 auf insgesamt Fr. 1 225 000.00 erhöht.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 1. Februar 2012

Der Gemeinderat